

GUSCHLBAUER, BRIGITTE

Von Augenblicken und Ewigkeiten.

Reisebericht einer Langzeitintensivpatientin

2. Auflage

Mabuse-Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2019

In diesem Buch erzählt die Autorin von ihren Erfahrungen als Langzeitpatientin auf einer Intensivstation. Im Dezember 2005 war sie von einer schweren Sepsis mit Multiorganversagen, auf welche zwei weitere Sepsen folgten. Vier Monate liegt die Autorin, eine Sozialarbeiterin aus dem Jugendamt in Wien, auf der Intensivstation. Davon verbringt sie sechs Wochen im künstlichen Koma.

Danach beginnt der mühevolle Weg zurück ins Leben. Den Fokus des Buches legt die Autorin jedoch auf die ersten Monate ihrer Erkrankung und beschreibt die Innensicht der Patientin: die Nahtoderfahrung, die Halluzinationen, die Irritationen bei der Orientierung in Zeit und Raum.

Die eingeschränkten Möglichkeiten der Kommunikation über ein Clip-Board, die Empfindungen bei der Körperpflege, beim Lagern und später auch der Nahrungsaufnahme lassen die LeserInnen die Wahrnehmungen der Patientin sehr klar nachvollziehbar erleben.

Zum Zeitpunkt der Erkrankung sind die Kinder der Autorin noch nicht ganz vier und fünf Jahre alt. Welche Rolle der Ehemann, die Familie und der Freundeskreis bei der Bewältigung der für alle bedrohlichen Lebenssituation spielen, wird anhand sehr gut ausgewählter Briefe, E-Mails und Erzählungen des Mannes deutlich. Gedichte der Autorin spiegeln eindrucksvoll deren Empfinden und stellen einen ihrer Schritte auf dem Weg der Verarbeitung des Erlebten dar. Ein anderer ist, die Erfahrungen in der Ausbildung von Menschen in Pflegeberufen weiterzugeben und hier einen Perspektivwechsel anzuregen. Dieser ist natürlich auch auf die basale Stimulation bei Menschen mit schwersten Behinderungen übertragbar.

Aus pädagogischer Sicht wäre es interessant gewesen, noch mehr darüber zu erfahren, wie die Kinder der Autorin die Krise erlebt und vor allem später verarbeitet haben. Aber möglicherweise könnte das auch zum Thema eines weiteren Buches werden.

Brigitte Guschlbauer konnte nicht in ihren alten Beruf zurückkehren. Mit ihren Vorträgen zur Thematik Aufmerksamkeit und Kommunikation in der Pflege erreicht sie viele Menschen und berührt deren Herz.

Dieses Buch ist auch für medizinische Laien verständlich verfasst und vor allem für die Ausbildung in Pflegeberufen sehr zu empfehlen.

SYBILLE LENK